

# QR-CODES UND TOURISMUS 2.0

WWW.WORLD-QR.COM



## DER REISEFÜHRER FÜR DIE HOSENTASCHE



### Die Vernetzung von Sehenswürdigkeiten

ist ein Schlüssel für den touristischen Vermarktungserfolg ganzer Regionen

Seite 5

### Vogtland Regionsführer und Stadtführer ergänzen sich gegenseitig

Warum das Vogtland eine Modellregion für virtuelle Führungen ist

Seite 7

### Schlüchtern: Geldinstitut mit modernem Sponsoring

VR Bank Schlüchtern-Birstein eG stiftet QR-Führung und QR-Postkarte

Seite 10

## Liebe Leserin, lieber Leser,

QR-Codes für den Tourismus – was ist das?

Mit [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) den Tourismus weltweit per QR-Codes vernetzen

Seit wenigen Wochen berichten die Medien über dieses Thema. Der Tölzer Kurier schreibt: „Ortsführer auf dem Handy, Schilder mit QR-Code: Benediktbeuern beim Tourismus ganz innovativ“. Die Volksstimme aus Magdeburg meldet zum QR-Führer der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land: „QR-Codes informieren Touristen über Sehenswertes“, während die Schwäbische Post den QR-Führer der Gemeinde Bühkertann unter „Tourismus 2.0 als Zukunftstrend“ ankündigt. Die Beispiele ließen sich fortsetzen.

Besonderes Highlight von world-qr.com ist dabei die Vernetzung. Alle in der Umgebung befindlichen QR-Führer werden dem Touristen ebenso angezeigt, wie auch die weiteren Führungen, in denen die Sehenswürdigkeit ebenfalls aufgenommen sind. Für die Touristen bietet sich so die Chance, länger und intensiver mit der Region zu beschäftigen und damit vergrößert sich auch die Wertschöpfung am Touristen für die Unternehmen vor Ort und auch der Regionen, die auf diese moderne, touristenfreundliche Technologie setzen.



Bernd Schilbach

Im August 2013 startete [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) als Plattform mit mehr als 25 QR-Führern. Jetzt im Spätherbst sind bereits 75 QR-Führer deutschlandweit im Einsatz.

Fast 2.000 QR-Schilder wurden verschickt und zum großen Teil schon an den entsprechenden Sehenswürdigkeiten gut sichtbar angebracht, wie an der Göltzschtalbrücke, dem Benediktinerkloster in Benediktbeuern oder am Kyffhäuser.

Die Touristen scannen diesen schwarz-weißen QR-Code mit ihrem Handy ab und gelangen zur Beschreibung der Sehenswürdigkeit. Gleichzeitig wird ihnen die geografische Lage auf einer dynamischen Karte gezeigt und alle weiteren markanten Bauwerke, die sich in der Nähe befinden.

Ganze Landkreise, wie der Vogtlandkreis in Sachsen, der bayerische Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz, jener an der Nordsee - nördlich von Bremen - gelegene Landkreis Wesermarsch und in Hessen der Landkreis Waldecker Land stellen ihre wichtigsten Sehenswürdigkeiten modern aus, um die komplette Region aus der Hosentasche für den Besucher erlebbar zu machen.

Warum diese Webanwendungen einfacher zu nutzen sind als Apps, welche Entwicklungen Sie in naher Zukunft erwarten können und was die Anwender zum neuen Service sagen, das verraten wir in dieser Zeitung. Ebenfalls finden Sie das komplette Formularset, um Ihre Region, Ihre Stadt über Rad- oder Wanderwege, Zoos, Museen bis hin zu Dienstleistern in Zukunft auf [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) abbilden zu können.

Ich freue mich darauf, Sie in Zukunft kompetent zu diesem wichtigen Thema für den Tourismus im 21. Jahrhundert beraten zu dürfen.

Kommen Sie dazu jederzeit gern auf mich zu!

Herzlichst  
Ihr Bernd Schilbach

*Bernd Schilbach*

Tourismus 2.0 bringt  
Ihnen die Touristen 2.0  
in Ihre Region

## EINBLICK

- 02 **QR-Codes für den Tourismus - was ist das?**  
www.world-qr.com - Tourismus weltweit per QR-Codes vernetzt

## DER REISEFÜHRER FÜR DIE HOSENTASCHE

- 04 **Wie wir vom QR-Virus infiziert wurden**
- 05 **Vernetzung als Schlüsselfaktor touristischen Erfolgs**  
Tourismus und Vernetzung – das ist nichts Neues
- 06 **Tourismus 2.0**  
Unsere Zukunft ist der vernetzte und mobile Stadtführer
- 07 **Vogtland**  
Regionsführer und Stadtführer ergänzen sich gegenseitig
- 05 **Drei Stadtführer für drei Urlaubstage**  
Dinkelsbühl
- 05 **Vorstellen der Region mit ihren Sehenswürdigkeiten dank eines Radweges**  
Jägerswald
- 09 **Waldecker Landkreis**  
**Der umfangreichste virtuelle QR-Führer**  
Hessen
- 09 **Anreichern des Kartenmaterials mit virtuellen Rundgängen**  
Auerbach/Vogtland
- 10 **VR Bank Schlüchtern-Birstein stiftet QR-Führung und nutzt QR-Postkarte**
- 10 **Dendrologischer Garten**  
Bad Berneck
- 11 **Angebote**  
Tippgeber für Gaststätten und Hotels
- 11 **In zwei Monaten zur eigenen QR-Führung**  
Einfache Anleitung

## ANLEITUNG

- 12 **Erfassen von Bildern und Texten**
- 14 **Individualisieren Ihrer Geodaten**  
z. B. für Wanderwege, Stadtrundgänge
- 15 **Die Gestaltung**  
Ihrer QR-Schilder oder Aufkleber

- 16 **Produktion und Fertigstellung**  
Ihres QR-Führers
- 16 **www.world-qr.com als Webanwendung**
- 16 **QR-Postkarten und Gestaltung ihrer touristischen Werbemittel**
- 17 **Der dynamische QR-Code**

## WAS KUNDEN BERICHTEN

- 17 • Landkreis Neumarkt i.d.OPf.  
• Schönwalde-Glien
- 18 **Weitere Statements zum QR-Projekt**
- Gemeinde Alheim  
• Gemeinde Flechtingen
- 19 • Wiedtal  
• Schöneck  
• Bad Elster
- 20 • Gemeinde Kollnburg  
• Stadt Weener (Ems)
- 21 • Dinkelsbühl  
• Waldecker Land
- 22 • Gemeinde Bühlertann  
• Lindow (Mark)  
• Ebermannstadt
- 23 • Pritzwalk  
• Benediktbeuern

## FORMULARE

- 24 **Formular 1**  
Ihre Projektdaten
- 25 **Formular 2**  
Sehenswürdigkeiten für Ihren QR-Führer melden
- 26 **Preisliste**

## AUSBLICK

- 27 **Impressum**

## Wie wir vom QR-Virus infiziert wurden

Vor rund 3 Jahren „ließ“ mir der erste QR-Code über den Weg. Kurze Zeit darauf fand ich heraus, was es damit auf sich hat. Mit einem solchen Code lässt sich eine Menge an Informationen verschlüsseln und ebenso Kontaktdaten auf Visitenkarten leicht an Handys übertragen oder mit bestimmten Domains im Internet verlinken.

Prompt entwickelte unser Team seine erste mobile Webseite und versuchte einen unserer Kunden von einem Sehenswürdigkeiten-Führer mittels QR-Tafeln zu überzeugen. Ausgesprochen aufgeschlossen war der Oberbürgermeister der Stadt Auerbach im Vogtland. Vielen Sportbegeisterten ist Herr Manfred Deckert sicherlich noch bekannt, denn er war 1981/1982 Gewinner der Vierschanzentournee und holte 1980 die olympische Silbermedaille auf der Normalschanze. Seit 2008 ist Herr Deckert Oberbürgermeister der Stadt Auerbach und besitzt eine ausgesprochene Affinität zu Technik und ist Innovationen gegenüber aufgeschlossen.

Anfang 2012 gingen wir mit dem ersten QR-Stadtführer in Auerbach an den Start, dieser hatte als Kartenmaterial noch unterschiedliche Bilder integriert und war Bestandteil des Webportals der Drei-Türme-Stadt und konnte auch darüber gepflegt werden. Kurze Zeit später folgte der zweite QR-Stadtführer in Lengenfeld im Vogtland.

### Resümee dieser Pilotprojekte:

Rund 3.000 Klicks pro Jahr zeigten, diese Technologie wird als Hilfe genutzt. Denn beide Städte sind erst auf dem Weg, Highlights am sächsischen Tourismus-Himmel zu werden, nicht zuletzt dank des Engagements beim Thema Stadt- und Kulturmanagement. Als Knackpunkte der weiteren Strategie stellten sich die hohen Kosten für den Aufbau und Betrieb eines eigenständigen Portals heraus. Es mussten Layouts besprochen werden, Schulungen waren nötig und auch der Betrieb eines eigenständigen Servers stellte sich als aufwändig heraus.

Uns kam die Idee, eine einzige Plattform in Form eines speziell entwickelten QR-Servers zu entwickeln, der auch später skaliert und von mehreren Maschinen betrieben werden kann. Dieser Server sollte so programmiert sein, dass die Kunden problemlos Inhalte und Bilder einpflegen können, sodass QR-Themen in der ganzen Welt abgedeckt werden und die Nutzer auf eine mobile, dynamische Kartenan-

wendung zurückgreifen, die sich zoomen lässt und problemlos zu erweitern ist.

Der Preis für die Ausgestaltung einer Stadtführung, eines Tierparks oder eines Radweges sollte sich in einer Größenordnung bewegen, die den Verantwortlichen auch in strukturschwächeren Gebieten keinen Schweiß auf die Stirn treibt. Weshalb unterschiedliche QR-Führer ebenfalls regional gegenseitig vermarktet werden sollten.

Ebenso war die Einfachheit und intuitive Bedienung der Anwendung durch die Touristen ein wichtiges Ziel unserer Teamarbeit. Die neuen mobilen Technologien bieten fast grenzenlose Möglichkeiten.

Im Jahr 2012 begannen wir das neue Portal zu entwickeln. Am 1. August 2013 startete [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com). Ende des Jahres werden über 100 QR-Führer online sein. Informieren Sie sich auf den nächsten Seiten zum Thema QR-Führer und Tourismus 2.0.

## DER REISEFÜHRER

## FÜR DIE HOSENTASCHE



[WWW.WORLD-QR.COM](http://WWW.WORLD-QR.COM)

# Vernetzung als Schlüsselfaktor touristischen Erfolgs

Tourismus und Vernetzung – das ist nichts Neues

Längst setzen die Tourismusgesellschaften auf die Vermarktung möglichst großer Gebiete, wie Landkreise. Ebenfalls vermarkten die Bundesländer ihre Regionen bis ins Ausland, man denke an die Kampagnen „So geht sächsisch“ oder an die bayerischen Sommer- und Winterkampagnen „Bayern, fühlen. Leben“ bzw. „Bilderbuch Winter Bayern“. Überregionale Kampagnen wecken Interesse auf ganze Bundesländer und sind dadurch auch besser zu finanzieren.

Doch der Vernetzungsgedanke findet sich auch häufig direkt an den Sehenswürdigkeiten wieder. Genutzt werden dafür die Hauptattraktionen einer Region. Damit soll das Interesse der Touristen geweckt werden, dort jeweils Flyer auszulegen, die die gesamte Region und so auch die weniger bekannten Sehenswürdigkeiten vorstellen. Neben Flyern finden sich dazu vielfältige kombinierbare Alternativen, wie große Schautafeln und Hinweisschilder. Die Vernetzung wird auch durch das Betreiben von Wander- und Radwegen gefördert. Entsprechende Broschüren oder Beschreibungen auf den Webportalen informieren den Touristen über die in der Nähe befindlichen Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten und Restaurants.

Dazu werden häufig Tourismus- und Marketinggesellschaften gegründet, die auf regionaler Ebene (z. B. für einen Landkreis oder landkreisübergreifend) entstehen und für alle Kommunen und Dienstleister den Tourismus fördern und gestalten. Und diese Vernetzung begann mit Facebook, Twitter

und Co. auch im virtuellen Bereich erfolgreich Einzug zu halten. Städte und Regionen, denen Tourismus und Kulturlieben eine Herzensangelegenheit sind und die den neuen Kommunikationsformen entsprechend aufgeschlossen gegenüber stehen, sprechen ihre Fans nun auch mit Face-

nahe Moderation dieser Facebook-Seiten wird damit zu einem Fulltimejob. Aber die Effekte, die dabei erzielt werden, sind tendenziell höher als die Probleme und Risiken.

Suchen Sie einfach in Facebook nach einigen bekannten und attraktiven Städten

ten Nutzern können gleichzeitig ein Plus in der Vermarktung zur Folge haben. Werde ich ein Fan einer Region, wie dem schönen Vogtland, dann sehen das meine 283 Freunde ebenfalls und überlegen sich, ob das Vogtland nicht auch für Sie etwas Interessantes böte.

Die Vernetzung von Sehenswürdigkeiten ist ein Schlüssel für den touristischen Vermarktungserfolg ganzer Regionen.

**Die freundschaftliche Vernetzung von Personen in Social-Media-Netzwerken (z. B. Facebook) ist ein weiterer Schlüssel für den touristischen Vermarktungserfolg von Regionen.**

book regelmäßig an, laden sie zu den Veranstaltungen ein oder zwitschern über Twitter einige Neuigkeiten in die Welt hinaus. Natürlich bringen die neuen Kommunikationsformen ebenfalls Risiken mit sich, denn die Fans erwarten, dass auf deren Fragen z. B. in der Form eines Facebook-Eintrages schnell geantwortet wird. Oft ist eine Nachricht vom Vorabend am Folgetag bereits Geschichte und nicht mehr so interessant. Die zeit-

/ Regionen und Sie werden in ca. zwei Drittel der Fälle Erfolg haben und eine touristische Fangemeinde finden. Einige Beispiele dafür sind: Boltenhagen, Vogtland, Benediktbeuern, Rügen, München oder Mainz.

Auch hier ist der Gedanke der Vernetzung ein entscheidender Schlüsselfaktor des Erfolges. Denn die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den in Facebook angemelde-

Es fehlt eigentlich nur noch eine konsequente virtuelle Vernetzung von Tourismusangeboten, seien es Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Übernachtungsmöglichkeiten, kulturelle Einrichtungen oder auch die entsprechenden Dienstleister. Aber es fehlt eine Plattform, die alles Wichtige aus touristischer Sicht problemlos verbindet. Das alles bietet: [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) – Der Reiseführer für die Hosentasche.

# Tourismus 2.0: Unsere Zukunft ist der vernetzte und mobile Stadtführer

Weil die konsequente virtuelle Vernetzung touristischer Sehenswürdigkeiten bisher noch komplett in der weltweiten Infolandschaft fehlte, konzipierten und entwickelten wir [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com).

Diese Plattform integriert alle Bestandteile, die ein virtueller Stadt- oder Regionsführer benötigt. Interessenten können einfach ihre Sehenswürdigkeiten für einen QR-Führer anmelden und aufnehmen lassen. Kurze Zeit später erhalten sie einen Zugang und können die Inhalte und Bil-

der zu den Sehenswürdigkeiten problemlos erfassen. Parallel dazu erstellen wir Ihre Wunschschilder, die später gut sichtbar an den Sehenswürdigkeiten zu finden sind. Die Schilder können dabei aus unterschiedlichen Materialien hergestellt werden. Häufig werden 20 x 20 bzw.

20 x 30 Zentimeter große, wetterresistente Blechschilder gewünscht. Aber auch Aufkleber, innenseitig klebende Aufkleber, Plexiglas-Tafeln oder andere individuelle Materialien sind möglich.

Sobald die Schilder hergestellt sind, erfolgt ein finaler Testlauf im Hause der denkende portale gmbh. Der QR-Führer wird dabei ergänzt und endgültig eingestellt. Die Auslieferung erfolgt per Post und danach bringt der Kunde die Schilder an den Sehenswürdigkeiten an und der virtuelle Rundgang kann beginnen.

Dabei ist es unerheblich, ob ein Tourist mit seinem Handy, seinem Tablet oder direkt am PC zum QR-Führer gelangt. Alle unterschiedlichen Plattformen werden unterstützt und dabei wird dem Touristen die optimale Darstellungsvariante automatisch eingestellt. Am Tablet oder am PC ist die grafische Darstellung, z. B. zweispaltig, am Handy einspaltig möglich.

Ergänzt werden die Inhalte des QR-Führers durch ein dynamisches Geoportal, in dem die Lage der Sehenswürdigkeiten und die aktuelle Position des Touristen eingezeichnet sind. Das Geoportal kann mit weiteren Informationen durch die Kunden angereichert werden, wie Rad- oder Wanderrouten, Flächen oder auch Parkplätze.

Alle weiteren Sehenswürdigkeiten des QR-Führers erscheinen ebenfalls und können per Klick darauf eingesehen werden. Blauer Bereich: Alle in der Nähe befindlichen weiteren QR-Führer werden ebenfalls direkt angezeigt, um den Touristen zu verleiten, die nähere Region weiter zu erkunden.



Mittelalterliche Stadt Berching

Die **Mittelalterliche Stadt Berching in Bayern** vernetzt sich im QR-Führer des Landkreises Neumarkt in der Oberpfalz mit allen 45 weiteren wichtigen Sehenswürdigkeiten. Zusätzlich verknüpfen sich ebenfalls die **QR-Führer in Ensdorf, Ebermannstadt, Wiesenthal, Dinkelsbühl und Markt Buchbach**. Denn diese virtuellen Stadtrundgänge befinden sich in der Nähe des Landkreises und werden dem Tourist deshalb auch angeboten.

In der **Fußzeile** können sich die Touristen und Nutzer dann direkt bei ihren Freunden melden und auch per Facebook an ihre Freunde posten.

Im Vergleich zu bisherigen Lösungen bei virtuellen Stadtführungen gibt es folgende strategische Vorteile:

- Außergewöhnlicher, zusätzlicher Vermarktungseffekt durch konsequente virtuelle Vernetzung
- Kostenvorteil durch ein eingespieltes Team
- Geringer Personalaufwand / geringer Projektaufwand beim Kunden
- Kostenloser Betrieb



## Vogtland: Regionsführer und Stadtführer ergänzen sich gegenseitig

Das Vogtland gilt als Modellregion für virtuelle Stadt- und Regionsführungen, denn es verbindet Regionsführer mit Stadtführern. Angelockte Besucher können die Region virtuell und real außergewöhnlich mit Hilfe des QR-Führers für die Hosentasche erkunden.

Der „Vogtland entdecken“ - QR-Regionsführer verbindet die 35 wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Vogtlandes und integriert auch bereits mit den Greizer Schlössern das thüringische Vogtland. Ein besonderer weiterer Anziehungspunkte ist die Vogtland Arena in Klingenthal, eine der größten und modernsten Skisprunganlagen der Welt. Hier finden Weltcupveranstaltungen im Skispringen und in der Nordischen Kombination statt und auch die 2. Liga dieser Sportarten ist hier häufiger am Start. Zu den Veranstaltungen kommen bis zu 30.000 Besuchern aus nah und fern. Dieser Umstand ist natürlich perfekt geeignet, die Sportfans in der Arena auch auf die weiteren Sehenswürdigkeiten des Vogtlandes hinzuweisen und zu einem anschließenden Besuch einzuladen.

Weitere wichtige, mit QR-Schildern ausgestattete Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Spitzenstadt Plauen, in der Wintersportstadt Schöneck, dem Balkon des Vogtlandes, im Kurort Bad Elster und ebenfalls an der Talsperre Pöhl. Nicht zu vergessen: Die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke, als Besuchermagnet. Genau an jenen Orten, die Touristen als erste Anlaufpunkte im Vogtland dienen.

Jeder Besucher, der einen solchen QR-Code scannt, bekommt neben den Informationen zur Sehenswürdigkeit ebenfalls alle weiteren 34 Sehenswürdigkeiten des „Vogtland entdecken“ - Führers angezeigt. Zusätzlich dazu erkennt der

Tourist, dass auch sehr viele Städte im Vogtland und dem angrenzenden Erzgebirge mit dieser Technologie ausgestattet sind. Er muss nur auf einen dieser anderen Stadtführer klicken und schon kann er sich im Detail mit interessanten Sehenswürdigkeiten dieser Nachbarregion beschäftigen.

**Folgende Städte und Gemeinden sind im Umfeld des Vogtlandes durch QR-Führungen zu erkunden:**

- Stadtführer Adorf
- Stadtführer Schöneck
- Stadtführer Bad Elster
- Stadtführer Auerbach
- Stadtführer Lengenfeld
- Stadtführer Johannegeorgenstadt
- Stadtführer Wildenfels
- Regionsführer Elterlein
- Stadtführer Thalheim
- Ortsführer Gornsdorf
- Ortsführer Burkhardtsdorf
- Stadtführer Gelenau



Entdeckt?

Netzschkau Göltzschtalbrücke

## Dinkelsbühl

Drei Stadtführungen für drei Urlaubstage

Dinkelsbühl - Münster St. Georg



Das bayerische Dinkelsbühl ist dank seines spätmittelalterlichen Stadtbildes ein bedeutender Tourismusmagnet und liegt nahe Ansbach an der Grenze zu Baden-Württemberg an der Romantischen Straße. Evelyn Marquardt vom Touristik Service Dinkelsbühl kam mit einer besonderen Idee auf uns zu. „Wir würden gerne drei Stadtführer durch unsere Stadt anbieten, um die unterschiedlichen Interessen zu bedienen und Dinkelsbühl auch für

mehrere Tage für unsere Besucher interessant zu halten.“ Die Themen sollten ein kompletter Sehenswürdigkeiten-Führer, ein Führer bezogen auf den Dreißigjährigen Krieg und dessen Verlauf in Dinkelsbühl sowie ein Führer zur Gerichtsbarkeit und Zeit der Hexenverfolgung sein.

Die Idee der Touristikerin entsprach unserem Konzept. Sehenswürdigkeiten sollten mit einem QR-Schild auch auf unter-

schiedlichen virtuellen Führern genutzt werden können und zwar mit verschiedenen Beschreibungen der Sehenswürdigkeiten.

Kreuzt beispielsweise ein Wanderer einen Radweg, dann ist das kein Problem für den Touristen. Denn für beide Routen ist eine QR-Führung erarbeitet und an der Kreuzung ist ein QR-Code angebracht. Doch was passiert dann? Beim Scannen des QR-Codes wird geprüft, woher der Tourist kam. Hat er vorher ein QR-Radweg-Schild gescannt, dann wird ihm die Beschreibung des Radweges angezeigt. Ist es jedoch ein Wanderer, der sich vorher bereits am Wanderweg über QR-Codes informiert hat, dann zeigt ihm [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) die Beschreibung des Wanderwegs.

Für Dinkelsbühl bedeutet das: Der interessierte Tourist kann sich drei Tage von den speziellen virtuellen Themen-Führern spannend unterhalten lassen und mehrere interessante Tage erleben. Die ansässigen Unternehmen profitieren natürlich davon, denn wenn Touristen länger in Dinkelsbühl verweilen, erhöht sich die Wertschöpfung für die Stadt und auch die Betriebe.

## Jägerswald

Vorstellen der Region mit ihren Sehenswürdigkeiten dank eines Radweges



Die Verwaltungsgemeinschaft Jägerswald befindet sich im Herzen des Vogtlandes und verbindet die Gemeinden Bergen, Theuma, Tirpersdorf und Werda. Eigentlich ist diese Region keine Tourismusregion, jedoch setzen die Gemeinden dort auf ein spannendes Konzept.

Überhaupt möglich wurde das durch das Engagement des Vogtlandkreises. Die Verantwortlichen des Landkreises und des Tourismusverbandes Vogtland e.V. engagieren sich für das Radwegenetz in der klingenden Musikregion. Denn bereits seit Jahren werden die Wanderwege hervorragend beschildert und die Radwege stetig ausgebaut.

Ein Radweg verbindet auf 22 Kilometer weitestgehend entlang einer historischen

Bahnlinie die Talsperre Pirk über Jägerswald mit der Stadt Falkenstein.

Seit der Eröffnung im Jahr 2011 ist dieser Radweg sehr gut frequentiert. Und auf der Trasse, die direkt durch den Jägerswald führt, werden QR-Schilder aufgestellt, die auch abseits vom Radweg in den umliegenden Gemeinden die sehens- und erlebenswerten Plätze vorstellen. Rund 2 Kilometer vom Radweg entfernt, befindet sich beispielsweise auf dem Gebiet der Gemeinde Werda die Geigenbachtalsperre. Das ist ein Ort für Naturliebhaber, der zu einem Kennenlernen und Erwandern einlädt.

Es werden also die von Touristen oder Sportbegeisterten besser frequentierten Punkte oder Wege genutzt, um die wei-

teren sehenswerten Orte überhaupt ins Bewusstsein der Gäste zu rücken.

Und dabei müssen die QR-Schilder für eine Sehenswürdigkeit nicht zwangsweise an dieser Sehenswürdigkeit selbst angebracht sein, sondern können ebenfalls an anderen gut besuchten Orten positioniert werden. Ebenso bietet sich an, mehrere QR-Schilder für eine Sehenswürdigkeit an unterschiedlichen Orten aufzustellen.



## Hessen

### Waldecker Landkreis – der umfangreichste virtuelle QR-Führer

„Dichte Wälder, Seen mit kristallklarem Wasser, sanfte Hügel und weite Wiesen – das Waldecker Land im Herzen Deutschlands gelegen, zeichnet sich durch eine unglaubliche Landschaftsvielfalt aus. Die abwechslungsreiche Region mit einem hohen Anteil bunter Mischwälder, idyllischen Talniederungen und einer ökologisch großen Vielfalt lassen einen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.“ So umschreiben die Waldecker ihre schöne Gegend im Bundesland Hessen und laden zum Besuch ein.

Das Besondere an dem virtuellen QR-Führer im Landkreis Waldecker Land ist die enorme Anzahl von Sehenswürdigkeiten, die von den Verantwortlichen in den Regionsführer aufgenommen wurden. Fast 80 Sehenswürdigkeiten werden bereits vernetzt und die „Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH“ hat alle Städte und Gemeinden an die Hand genommen und die aufzunehmenden Sehenswürdigkeiten abgefragt. Zusätzlich wurden die Schilder jeweils im passenden Design zur Stadt oder Gemeinde umgesetzt, sodass sich jeder Ort wieder fand.



Waldecker Land - Fürstenthof

## Auerbach/Vogtland

### Anreichern des Kartenmaterials mit virtuellen Rundgängen

Ein wichtiger Baustein ist die individuelle Anreicherung des Kartenmaterials, um die Touristen an die Hand zu nehmen und virtuell zu führen. Die Stadt Auerbach beginnt den virtuellen Stadtrundgang, indem sie ihren Gästen einen Parkplatz empfiehlt, der in der Regel auch über ausreichend Stellplätze verfügt.

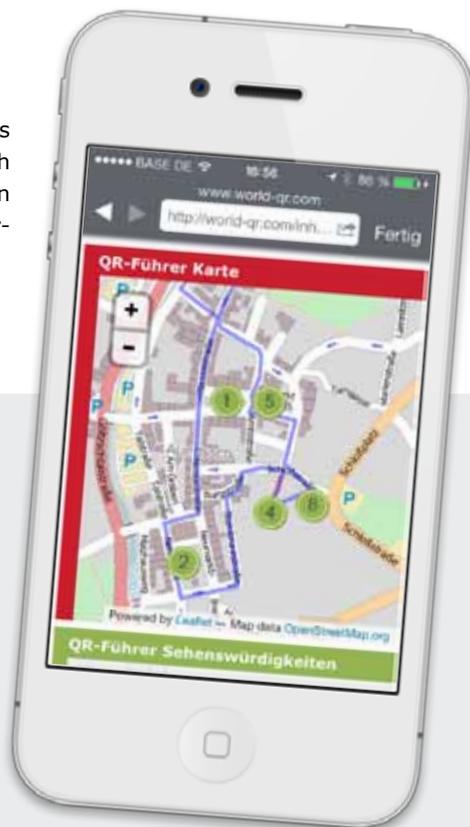
Eine Beschreibung des Stadtrundgangs rundet das virtuelle Erlebnis in Auerbach ab. Klickt ein Gast auf die blaue Route in der Karte, dann erhält er folgende Informationen:

Denn auch der Tourist möchte ein entspanntes Erlebnis in einer fremden Stadt haben und das sollte eben nicht mit nerviger Parkplatzsuche beginnen. Auerbach hat dann mit blauer Farbe, einer Linienbreite von 4 und einer Deckkraft von 40 Prozent eine Route eingezeichnet, die dem Tourist empfohlen wird.

Anhand eines roten Fähnchens erkennt der Gast, an welcher Stelle er sich in Auerbach im Vogtland genau befindet. Neben Routen ist es auch möglich, spezielle Flächen einzuzichnen, deren Umfang sukzessive in Zukunft erweitert wird.

**Vorschlag  
Stadtrundgang**

**Auerbach erkunden**  
Kirchen, Museum,  
Schlossturm und vieles  
mehr - Startpunkt am  
Parkplatz Rathaus,  
Nicolaistraße 51. Ein  
Rundgang durch Auerbach  
lohnt sich auf jeden Fall!



# Schlüchtern

VR Bank Schlüchtern-Birstein stiftet QR-Führung und nutzt QR-Postkarte



Virtuelle QR-Führungen – eine ganz neue und moderne Art eine Stadt zu erkunden. Durch das Scannen des Codes erhält man ausführliche Informationen rund um die Region und ihrer Sehenswürdigkeiten. Durch die Teilnahme an diesem QR-Projekt erhält die Stadt Schlüchtern die interessante Möglichkeit ein Teil des größer werdenden Netzwerkes auf [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) zu werden.

„Dieses zukunftsorientierte Projekt sponsern wir gerne, denn es passt hervorragend zu unserer genossenschaftlichen Grundidee: Die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder“, so Frank Mackenroth, Vorstand der VR Bank Schlüchtern-Birstein eG. Die Einführung eines virtuellen QR-Führers für Schlüchtern

zielt auf die Stärkung des Tourismus und damit der Weiterentwicklung der Region ab. Mit 60 Euro pro QR-Schild sind die Kosten ausgesprochen moderat und überschaubar. „Bereits mit 1.500 Euro konnten wir damit für die Stadt Schlüchtern einen ausgesprochenen Mehrwert und zusätzlichen Vermarktungseffekt erzielen“, informierte der Bankvorstand aus Schlüchtern.

„Auf jedem QR-Schild ist der Name des Sponsors, also unserer VR Bank Schlüchtern-Birstein, und das Stadtwappen der Stadt Schlüchtern abgebildet. Parallel dazu haben wir eine QR-Postkarte von dem Dienstleister entwickeln lassen und verteilen diese kostenlos über unsere Bankfilialen und die Stadt Schlüchtern. Die Postkarte enthält in der Ansicht die bekanntesten Sehenswürdigkeiten unserer Region und den QR-Code, der direkt auf den virtuellen QR-Führer verlinkt. Versenden nun also Touristen oder Einheimische diese QR-Postkarte, wird der Empfänger ebenfalls direkt dazu eingeladen, unsere Region kennenzulernen und zu erkunden.“

# Bad Berneck

Dendrologischer Garten

Die Dendrologie ist die Lehre von den Bäumen und Gehölzen. In der oberfränkischen Stadt Bad Berneck muss das die Stadtführerin häufiger erklären. Denn hier findet der Besucher mit dem „Dendrologischen Garten“ ein exotisches Paradies im Rotherpark. In der Mitte des 19. Jahrhunderts erschuf Wilhelm Rother in Bad Berneck in mühevoller Kleinarbeit eine Bepflanzung mit Bäumen aus aller Welt. Heute ist ein großer Teil dieser Bepflanzung bereits 100 Jahre alt. Ein Lehrpfad führt den Besucher durch die fremdländischen Bäume, wie z. B. Rot-, Sumpf- und Purpureichen, Hopfenbuche, Silberlinden, Esskastanie, Pyramiden- und orientalische Fichten. Die Schautafeln werden nun durch eine QR-Führung ergänzt.

Der Besucher kann auf diese Weise wesentlich mehr Informationen erhalten. Die Schilder wurden per Geokoordinaten genau in der Karte des Parkes vermerkt.

Denn im Unterschied zu den tatsächlichen Sehenswürdigkeiten befinden sich die QR-Schilder hier in einem Park. Herr Alexander Popp, Dipl. Geograph und als Regionalmanager von Stadt und Landkreis Bayreuth tätig, hat dieses Projekt initiiert. Die Standorte der einzelnen Schilder können nachträglich im Login-Bereich des Kunden noch genau justiert werden. Ebenfalls ist geplant, den empfohlenen Rundgang direkt im Kartenmaterial einzuzeichnen. Um die konkrete Ausgestaltung des Rundgangs kümmert sich in der Touristinformaton von Bad Berneck, Frau Karin Sowada.

Herr Alexander Popp plant für die Wohlfühlregion Fichtelgebirge und die Region Bayreuth jeweils einen weiteren QR-Führer einzusetzen. Damit entwickelt sich der Landkreis Bayreuth ebenfalls zu einer Modellregion beim Thema virtuelle Vernetzung im Interesse der Besucher dieser Gegend.



## Angebote

### Tipgeber für Gaststätten und Hotels

Wenn die Touristen nach einem erholsamen und gleichzeitig anstrengenden Erkundungstag langsam zur Ruhe kommen, dann möchten sie natürlich noch einmal so richtig kulinarisch verwöhnt werden.

Es stellt sich die Frage: Wo finde ich ein gutes Restaurant in meiner Region oder an meinem Besuchsort? Deshalb können die Dienstleister und Gewerbetreibenden über die Plattform [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) ebenfalls ihre Leistungen anbieten. Der Tourist muss auf dem Smartphone nur die Rubrik wechseln. Dann findet er Restaurants, Hotels oder sonstige Dienstleister, die sich auf [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) registriert haben. Dieses Feature befindet sich gerade in Entwicklung und wird voraussichtlich Anfang 2014 in Betrieb genommen.

Städte, Gemeinden oder Tourismusverbände können ihre vor Ort ansässigen Unternehmen melden oder die Dienstleister beantragen die Aufnahme in [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) selbst. Sie erhalten damit einen eigenen Zugang im QR-Führer und können ihre Leistungen und Kontaktdaten hinterlegen.



## In zwei Monaten zur eigenen QR-Führung

### Einfache Anleitung

Durch [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) sind virtuelle QR-Führungen kein aufwändiges Projekt mehr. Diese Führungen vernetzen sich gegenseitig und fördern dadurch die Vermarktung der Region. Denn die gesamte QR-Infomationslandschaft ist bereits vorhanden. Das betrifft sowohl das Informationssystem für die interessierten Touristen, die Möglichkeit einfacher Erfassung und Pflege verschiedener Bilder, Texte und gewünschte grafische Aufbereitungen durch die Kunden, als auch die Her-

stellung der QR-Schilder oder Aufkleber. Alle notwendigen Unterlagen zur Erstellung des aussagefähigen, fertigen QR-Führers sind auf den letzten fünf Seiten dieser „Tourismus 2.0 - QR-Zeitung“ aufgeführt. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie einen virtuellen Stadt- oder Regionrund- Sie Ihren Tierpark, Ihr Mu- s e u m

einbauen, Ihren Wander- oder Radweg oder sonstige QR-Führungen für künftige Touren erstellen möchten.

Der erste Schritt ist die Überlegung, welche Sehenswürdigkeiten Sie in Ihrem QR-Führer wiederfinden wollen und welchen Namen Ihr QR-Führer tragen soll. Sie füllen das Formular auf Seite 24 aus. Neben allgemeinen Daten zum Ansprechpartner und zum Projekt führen Sie auf Seite 25 die Sehenswürdigkeiten für Ihren QR-Führer einzeln auf und wählen Ihr gewünschtes Layout für die QR-Schilder aus. Bedenken Sie dabei, dass die Schilder eine gewisse Größe haben sollten (wir empfehlen mindestens 20 x 20 Zentimeter), um auch entsprechend von Ihren Touristen wahrgenommen zu werden.

Die beiden Formulare senden Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zurück.

Die Preise und eventuell notwendiges Sonderzubehör, z. B. Befestigungsmaterial oder gewünschte Postkarten finden Sie auf Seite 26.

Sofern Sie dementsprechende Wünsche haben, bestellen Sie diese Positionen auf Seite 25 im unteren Bereich.

**QR-Postkarten**  
zusätzliche Werbewirkung  
auch bei den Empfängern



**Öffnen Sie dazu folgende Webseite:**  
<https://qr-stadtfuehrer.kundenserver-dp.de>



## Erfassen von Bildern und Texten

Mit der Meldung Ihrer Sehenswürdigkeiten an uns haben wir Ihnen Ihre individuelle QR-Führer-Struktur hergestellt. Sie können Ihre Daten einfach selbst einpflegen.

**1** Melden Sie sich nun mit Ihrem individuellen Benutzernamen / Passwort (siehe Mail) an. Damit gelangen Sie in die Pflegemaske für textuelle Inhalte und Bilder Ihres QR-Führers. In diesem administrativen Bereich können Sie ebenfalls Routen einzeichnen, Gebiete markieren oder Übersetzungen hinterlegen.



Abb. zu Punkt 1 Ansicht zum Einloggen

**2** Links finden Sie in der Navigation die Auflistung aller Ihrer gemeldeten Sehenswürdigkeiten. Klicken Sie nun die Sehenswürdigkeiten nacheinander einzeln an (auf die Registerkarte „de“) und pflegen Sie jeweils nach folgendem Vorgehen die Bilder (Punkt 3) und Texte (Punkt 5) ein.



Abb. zu Punkt 2 Ansicht zur Pflege von Text und Bildern Ihres QR-Führers

### 3 Registerkarte „hochladen“

Sie müssen für jede Sehenswürdigkeit jeweils ein Hauptbild im jpg-Format auswählen. Dieses Hauptbild wird zwischen dem einleitenden Text und dem Haupttext dargestellt. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, bis zu 3 weitere Zusatzbilder zu laden. Beachten Sie, jedes zusätzlich eingebundene Bild beansprucht auch mehr Ladezeit, wenn der Tourist den QR-Code scannt. Je mehr Bilder Sie verwenden, desto länger dauert der Aufbau der Seite auf dem Smartphone.

Wir empfehlen, nur mit dem Hauptbild zu arbeiten. Nachdem Sie für das Hauptbild und bei Notwendigkeit für das Zusatzbild 1 bis 3 die entsprechende jpg-Datei aus dem Filesystem Ihres Computers ausgewählt haben, klicken Sie auf „Anwenden“. Nun werden Ihre Bilder hochgeladen und im QR-Portal für Sie gespeichert.

Dieser Vorgang kann je nach Ihrer Internet-Anbindungsgeschwindigkeit etwas Zeit in Anspruch nehmen.

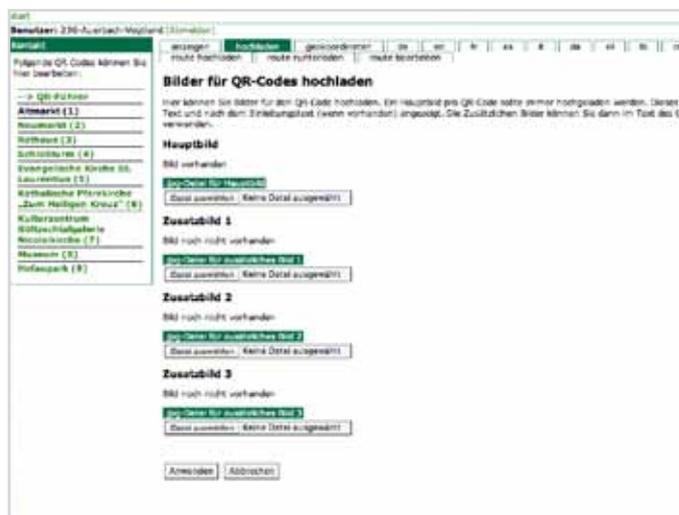


Abb. zu Punkt 3 Hochladen von Bildern (Hauptbild + Zusatzbilder)

## 4 Registerkarte „geokoordinaten“

Die Geokoordinaten können Sie an dieser Stelle erfassen. Sofern Ihre Sehenswürdigkeit eine bekannte Sehenswürdigkeit ist, können die Geokoordinaten auch in anderen Maps recherchiert werden.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, den Marker für die Sehenswürdigkeit genau an die Stelle in der Karte zu platzieren, an der sich die Sehenswürdigkeit befindet. Klicken Sie danach Anwenden und speichern Sie den Standort der Sehenswürdigkeit im Kartenmaterial. Das ist häufig die einfachere Alternative.



Abb. zu Punkt 4 Feinjustierung der Geokoordinaten

**Sie können ebenfalls weitere Fremdsprachen einpflegen**  
(en=englisch, fr=französisch, es=spanisch, it=italienisch,  
da=dänisch, nl=niederländisch, lb=luxemburgisch,  
cs=tschechisch, pl=polnisch).

## 5 Registerkarte „de“

Erfassen Sie nun die Überschrift für diese Sehenswürdigkeit. Als Nächstes können Sie optional einen Eintrag für die Navigation setzen. Verzichten Sie auf diesen Eintrag, dann nimmt Ihr QR-Führer automatisch den Eintrag, der links in Ihrer Navigation bereits steht (im Beispiel: Klein Vogtland Miniaturschauanlage). Nun erfassen Sie den Einleitungstext. Beschränken Sie sich möglichst auf wenige einleitende Informationen. Danach folgt die Eingabe vom Text. Hier erfassen Sie nun die Hauptinformation für Ihre Besucher. Um die Zusatzbilder 1-3 einzufügen, klicken Sie im laufenden Text auf „Enter“ und fügen „<bild1>“, „<bild2>“ oder „<bild3>“ ein und danach fügen Sie wieder mit „Enter“ einen Zeilensprung ein. Beachten Sie ebenfalls hier: Es sollten keine extrem langen Texte genutzt werden, da der durchschnittliche Tourist die wichtigen Informationen in einer kompakten Form präferiert. Betätigen Sie den Button „Anwenden“, um die Informationen zu speichern.



Abb. zu Punkt 5 Pflege deutschsprachige Ansicht von Text und Bildern Ihres QR-Führers.

## 6 Registerkarte „anzeigen“

Ihr QR-Führer erkennt später automatisch, ob der Tourist deutsch oder eine andere Sprache als Muttersprache im Smartphone nutzt und stellt dem Touristen dann automatisch die richtige Sprache zur Verfügung, falls diese Sprache bereits eingepflegt ist.

**TIPP**

- Vermeiden Sie **externe Links**, denn diese führen den Touristen von Ihrem Stadtrundgang möglicherweise weg. Ihr Ziel sollte sein, den Touristen so lange wie möglich in Ihrer Region zu halten.

- Verwenden Sie immer **reinen Text** (falls Sie Text in das Feld kopieren) und keinen formatierten Text, wie er z. B. aus Word heraus entsteht.

- Verwenden Sie **keine Tabellen** oder Ähnliches. Verwenden Sie den **Firefox** oder **Internet-Explorer** für die Erfassung.



Abb. zu Punkt 6 Ansicht „Anzeigen“ Vorschau zur Ansicht von Text und Bildern je Sehenswürdigkeit

# Individualisieren Ihrer Geodaten

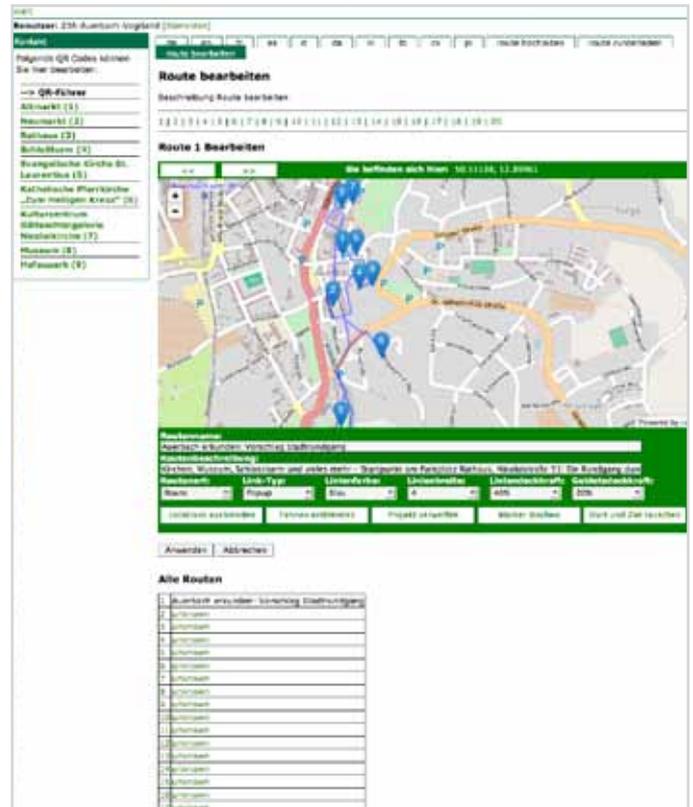
So können Sie zum Beispiel Stadtrundgänge empfehlen, Wanderwege oder Radwege einzeichnen und Flächen markieren.

## Registerkarte „Route bearbeiten“

Fügen Sie den Routennamen und die Routenbeschreibung ein. Diese Informationen werden später dem Touristen angezeigt, sobald er die gezeichnete grafische Komponente (z. B. den Weg für den Stadtrundgang) anklickt. Die Routenart unterscheidet zwischen Route und Gebiet. Wählen Sie Route, wenn eine eigene Wegstrecke gezeichnet werden soll und wählen Sie Gebiet, wenn Sie eine komplette Fläche grafisch hervorheben möchten.

Der Link-Typ beschreibt das Verfahren, wie die Informationen zur Route (Routenname und Routenbeschreibung) angezeigt werden sollen. Wählen Sie Popup, um diese Informationen in einer Art Sprechblase darzustellen. Mit den Eigenschaften Linienfarbe, Linienbreite und Liniendeckkraft steuern Sie die Darstellung der Wegstrecke. Haben Sie sich als Routenart für ein Gebiet entschieden, dann können Sie ebenfalls noch die Deckkraft der Farbe für das Gebiet festlegen, um darunter liegende konkrete Map-Darstellungen noch erkennen zu können.

Des weiteren können Sie die Fahnen ausblenden, das gesamte Projekt verwerfen, die Marker (rückwärts) wieder nacheinander löschen und den Start und das Ziel tauschen.



## Ansicht für Tablets optimiert



Sie wollen Ihre erste Route einzeichnen: Suchen Sie sich den geeigneten Startpunkt für die Route. In der Praxis ist das häufig ein Parkplatz, an dem der Rundgang beginnen sollte. Wählen Sie dafür möglichst einen Parkplatz aus, der über genügend Stellplätze verfügt. Nun klicken Sie mit der Maus auf diesen Parkplatz und klicken nacheinander die Strecke mit der Maus ab, die der Tourist nutzen soll. An allen Stellen, die Sie anklicken, erscheint ein kleiner blauer Punkt. Und so gestaltet sich die Route langsam entsprechend Ihrer Klick-Betätigungen.

Wenn Sie zusätzliche Punkte in Wegen hinzufügen wollen, dann können Sie ebenfalls mit der Maus über einen bereits bestehenden blauen Punkt gehen (ohne diesen zu klicken) und danach werden die zwei näheren Punkte in roter Farbe dargestellt. Nun können Sie diese beiden roten Punkte entsprechend des Wegverlaufs ganz genau einpassen.

Sie können ebenfalls die Sehenswürdigkeiten zur Route einblenden, damit Sie in der Lage sind, die Wegstrecke sehr einfach einzuzeichnen. Richten Sie dabei ihren Kartenausschnitt so ein (mit + oder -), dass Sie die Karte möglichst groß vor sich liegen haben. Wenn Sie Ihre Route erfasst haben, dann klicken Sie auf „Anwenden“ und speichern damit diese Information ab. Über die Registerkarten „Relation hochladen“ bzw. „runterladen“ können Sie Strecken aus anderen Anwendungen als GPX-Track importieren oder für andere Anwendungen exportieren. Es handelt sich hierbei um „.gpx“-Dateien.

# Die Gestaltung

Wie sollen meine QR-Schilder aussehen?

## Materialwünsche

Wir bieten Ihnen einige Muster an, wie Sie Ihr QR-Schild als Blechschild herstellen können. Bewährt hat sich die Herstellung über die Verkehrsschild-Technologie. Dieses Schildmaterial ist widerstandsfähig, UV-beständig und auch kostengünstig in der Herstellung.

Des weiteren können diese Schilder dann je nach Anbringungsmöglichkeit vor Ort verarbeitet werden (Löcher gebohrt und befestigt über Dübel und Schrauben in Mauerwerk oder mittels Rohrschellen an bestehenden Beschilderungspfosten). Alternativ können wir Ihnen auch UV- und witterungsbeständige Aufkleber oder Plexiglas-Scheiben herstellen oder jedes andere Material (ggf. mit Zusatzkosten).

## Layout der QR-Schilder

In den **Musterlayouts** 1 bis 13 ist natürlich noch Platz, z. B. für Ihr Stadtwappen oder andere grafische Komponenten.

Die Farbe grün haben wir gewählt, da wir diese Farbe für Sehenswürdigkeiten bei unseren QR-Führern (intern im Smartphone) nutzen. Wenn in Zukunft viele Stadtführer (QR-Schilder) auch mit dieser grünen Farbe ausgestattet sind, wird sich auch der Wiedererkennungswert und damit der Nutzen für jeden QR-Führer erhöhen. Wir empfehlen diese Farbe grün, können Ihnen jedoch auch jede andere Farbe oder andere Layouts umsetzen.

Im Standard gibt es zwei Beschriftungsmöglichkeiten. Oben befindet sich der Name des QR-Führers, wie „Stadtführer Auerbach“ und unten der Name der Sehenswürdigkeit, wie „Stadtmuseum“.



## Individuelle Muster



Die **Standardformate** sind 20 x 20 Zentimeter oder 20 x 30 Zentimeter mit abgerundeten Ecken.

**Diese Formate** haben den Vorteil, dass sie erkannt und genutzt werden (zu kleine Schilder werden häufig nicht beachtet) und dass auch das Scannen der QR-Codes leichter als mit ganz kleinen QR-Schildern funktioniert.

Sofern Sie ein **eigenes Format** nutzen möchten, geben Sie das bitte an.

## Produktion und Fertigstellung

Wann können Sie mit Ihrem QR-Führer rechnen?

Sobald wir von Ihnen alle Informationen haben, erstellen wir die Layouts für Ihre QR-Schilder. Wir empfehlen: Verwenden Sie auch Ihr Stadt- oder Tourismuswappen. Das erhöht den Wiedererkennungseffekt!

Der Produktionsprozess dauert ungefähr 4 Wochen. Danach werden Ihre QR-Schilder in einem finalen Test komplett geprüft. Freuen Sie sich, denn Sie erwartet in den folgenden Tagen ein schönes Paket. Ihr QR-Führer wird ausgeliefert.

Die Entwürfe senden wir Ihnen zu und Sie teilen uns Ihre Änderungswünsche mit oder geben uns grünes Licht für die Schildherstellung.

Nun müssen Sie die QR-Schilder oder Aufkleber nur noch an den Sehenswürdigkeiten anbringen und damit ist Ihr virtueller Rundgang perfekt.



[www.world-qr.com](http://www.world-qr.com)

## als Webanwendung

Apps sind aktuell in aller Munde. Auch manche Städte finden es trendy, ihren Touristen oder auch Einwohnern „Apps“ an die Hand zu geben, mit denen diese dann die Region weiter erkunden können. Jedoch haben Apps einen besonderen Nachteil, so müssen diese möglichst vor dem Besuch der Region mit einer guten Internet-Verbindung (möglichst hoher Bandbreite) erst heruntergeladen werden.

Die Alternative ist die für alle mobilen Plattformen ausgerichtete Webanwendung. Diese Webanwendung funktioniert ohne vorheriges Laden einer bestimmten Tourismus-App und ist damit ausgesprochen gut geeignet, um dem Touristen mit einem virtuellen Rundgang via Smartphone zu assistieren.

Einzige Voraussetzung für die Entschlüsselung der QR-Codes ist eine QR-Code-Entschlüsselungs-App, welche die Smartphone-Besitzer häufig bereits geladen haben und nutzen. Gängige Apps sind Scan, Quick Scan oder barcoo.

Zwei weitere Nachteile von Apps sind die fehlende virtuelle Vernetzung und die hohen Entwicklungskosten für individuelle Apps.

Auf [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) ist man demgegenüber mit 60,00 EUR pro QR-Schild (zzgl. MwSt.) kostentechnisch sehr fair aufgestellt. Möchten Sie 15 Sehenswürdigkeiten vernetzen, dann kostet Sie das 900,- EUR (zzgl. MwSt.+Versand). Monatliche Gebühren fallen nicht an.

Die Vermarktung dafür ist inklusive, denn die stetig wachsende Fangemeinde dieser virtuellen QR-Führungen orientiert sich natürlich auch in Zukunft an den Orten, an denen Sie ganze Regionen aus der Hosentasche heraus erkunden können. Sie werden damit automatisch neue Tourismus-Potenziale erschließen. Nutzen Sie diese günstigen Möglichkeiten für Ihre Region und künftige Besucher aus nah und fern! Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

## QR-Postkarten und Gestaltung Ihrer touristischen Werbemittel

Optional erstellen wir Ihnen eine QR-Postkarte für Ihre Region als weiteres Medium, diese hervorragende Technologie zu vermarkten. Neben einigen Sehenswürdigkeiten und der Einladung an potenzielle Touristen, Ihre Region einmal zu besuchen, ist ein QR-Code aufgebracht, der die Empfänger der QR-Postkarte dazu einlädt, diese virtuell auf dem Handy zu entdecken und damit sein Interesse zu wecken. Einer interessanten realen Entdeckungstour steht danach nichts mehr im Wege, um verschiedene touristische Highlights in Ihrer Region zu besuchen.

Während Sie über [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) QR-Postkarten günstig und in hervorragender und einladender Qualität bestellen können,

sollten Sie nicht vergessen, Ihr bestehendes touristisches Informationsmaterial und Werbebroschüren ebenfalls anzupassen.

Bringen Sie zum Beispiel in Ihrem aktuellen Flyermaterial die QR-Codes mit bei der Beschreibung der Sehenswürdigkeiten an und laden Sie entsprechend auch Ihre potenziellen Gäste sofort dazu ein, Ihre Region oder Stadt virtuell im Handy zu entdecken. Damit schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe auf dem Weg, einen erfolgreichen Tourismus in Ihrer Region zu betreiben. Ihre Gäste werden es Ihnen danken und vermutlich gerne wiederkommen.

## Der dynamische QR-Code

Der dynamische QR-Code, möglicherweise als Aufkleber, birgt neue Möglichkeiten in sich. Bringen Sie diesen Aufkleber beispielsweise an Ihrem Auto an, dann haben Sie den neuen Service immer an der Hand und animieren andere, es Ihnen gleich zu tun.

Denn mit dem Abscannen des QR-Codes fragt [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) Ihren Standort ab und liefert Ihnen im Gegenzug die am nächsten liegende Sehenswürdigkeit, die mit einer QR-Führung ausgestattet ist. Egal, an welchem Ort Sie sich im Urlaub gerade befinden, [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) hilft Ihnen bei der Suche!



## Was Kunden berichten

### Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz

„Wir haben das Angebot der virtuellen Vernetzung unserer Sehenswürdigkeiten über QR-Schilder von denkende portale gmbh gerne angenommen. Durch die Nutzung der speziellen Plattform [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com) entstand eine neue Vermarktungsvariante für unsere Region. Bild und Text geben alle nötigen Informationen direkt am Standort an den interessierten Gast und über die Geokoordinaten sind alle Sehenswürdigkeiten einfach zu finden. Ein weiterer Vorteil dieser virtuellen Regionsführer im Vergleich zu Info-Tafeln oder Broschüren – sie können jederzeit aktualisiert werden und der Gast erhält somit immer die aktuellen Informationen. Der Gast kann sich zu jeder Zeit informieren, auch wenn das Tourismusbüro nicht geöffnet hat oder nicht in der Nähe ist. Zudem verweist jedes Objekt auf der digitalen Karte auf mögliche andere attraktive Ziele, die zu besuchen wert wären.

Auskunft immer und überall, wo es Sehenswertes gibt und alle Sehenswürdigkeiten auf einen Blick! QR-Führer sind unseres Erachtens eine zukunftsweisende und zeitgemäße Vertriebs-schiene die es zu nutzen gilt. Quick Response – die „schnelle Antwort“ überall und zu jeder Zeit - auch dann, wenn das Tourismusbüro nicht geöffnet oder das Info-Prospekt nicht greifbar ist.“ *Christine Riel, Tourismusbüro Landkreis Neumarkt i.d.OPf.*



Neumarkt i.d.OPf. - Wallfahrtskirche St. Sebastian

### Schönwalde-Glien erweitert Touristisches Wegeleitsystem mit QR-Codes.

„Smartphones vernetzen die Menschen zunehmend. Auch die Gemeinde Schönwalde-Glien hat das erkannt und erweitert aktuell ihr Touristisches Wegeleitkonzept mit QR-Codes. Mit derzeit 15 Stationen - ausgestattet mit individuellem QR-Code - erhält der interessierte Besucher nach dem Scannen mit dem Smartphone Hintergrundinformationen zum Bauwerk, Denkmal oder Freizeitangebot. Zusätzlich erhalten sie weiterführende Informationen zu allen anderen Stationen inklusive deren Standorte. Dieses Angebot ist beliebig erweiterbar.“

*Steffen Schmunk, Gemeinde Schönwalde-Glien*



Informationen  
und Presseschau  
auf Facebook



# Weitere Statements zum QR-Projekt

**Die Gemeinde Alheim**, die voll auf Erneuerbare Energien, Klimaschutz und nachhaltige Bildung von jung bis alt gemäß den Zielen der UN-Dekade setzt, liegt beidseitig des Fuldatales im Landkreis Hersfeld-Rotenburg, wobei sich ihr Gebiet weit über die Seitentäler der Fulda in nördlicher und südlicher Richtung erstreckt und besteht aus zehn Ortsteilen. „Die Sehenswürdigkeiten in der Gemeinde Alheim wurden 2013 durch einen QR-Führer verbunden und für Touristen informativ aufbereitet. Bei der Projektumsetzung hat die Gemeinde Alheim von der „denkende portale gmbh“ umfassen-

de und hilfreiche Unterstützung erfahren dürfen. Wir freuen uns, wenn das Projekt positiv angenommen wird und wir neugierige Besuchergruppen in Alheim be-

grüßen dürfen. „Alheim – voller Energie“ – das muss man erleben! Schauen Sie auf [www.alheim.de](http://www.alheim.de) vorbei.“

*Jennifer Freund - Gemeinde Alheim*



Alheim in Hessen - Hufmann Kutschfahrten Oberellenbach

## Gemeinde Flechtingen

„Sonnige Fotos, Eckdaten zur Baugeschichte, Öffnungszeiten, Ansprechpartner – kurz und prägnant werden mit dem neuen QR-Führer 30 Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde Flechtingen vorgestellt.

Besucher wie Einheimische freuen sich über den umfassenden Service unabhängig von den Öffnungszeiten der Tourist-Information und des Rathauses. Gern werden die Schilder gescannt und auch gleich noch nach weiteren

Ausflugszielen geblättert. Davon profitieren die kleinen Ortsteile, die manch einer sonst gar nicht besucht hätte.

Doch auch wenn es die Nutzer knapp mögen, bei manchen Sehenswürdigkeiten haben wir noch eine Ergänzung angehängt. Zum Storchennest kann man die Anzahl der Brutpaare und Jungstörche über Jahre verfolgen, zum Schloss gibt es einen schönen Augenzeugenbericht von einer hochherrschaftlichen Brautwerbung und Hochzeit vor 130 Jahren. Wer es kurz mag, liest

nur den Haupttext, wer Zusatzinformationen möchte, bekommt sie.

Die Arbeit am QR-Führer hat sich für die Gemeinde Flechtingen doppelt ausgezahlt. Zum einen verfügen wir damit über ein zeitgemäßes Informationsangebot, zum anderen haben wir unsere Internetpräsentation über Links mit dem QR-Führer verbunden und aktualisieren so die Texte und Bilder für QR- und Internetnutzer gleichzeitig.



Wir bedanken uns bei der denkende portale gmbh für die bisherige tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg.“

*Gemeinde Flechtingen, Kora Duberow, Leiterin der Abt. Kur & Tourismus*



Wasserschloss Flechtingen

## Vorstellung des QR-Regionsführers im Wiedtal auf dem „Aussichtspunkt Bärenkopp“ in Breitscheid mit Blick auf Waldbreitbach und ins Wiedtal.

„Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit an die denkende portale gmbh! Wir freuen uns besonders, als eine der ersten Regionen einen kompletten Regionsführer eingerichtet zu haben. Unsere Gäste können sich über 30 Sehenswürdigkeiten im Wiedtal informieren. Dazu gehören Aussichtspunkte, Klöster, Wanderwege und Museen, weitere kommen mit Sicherheit hinzu. Die Umsetzung lief perfekt, die Schilder haben eine Top-Qualität und die Darstellung auf dem Smartphone ist sehr ansprechend.“

Ein weiterer Vorteil ist, dass wir Änderungen direkt und einfach einpflegen können.“

*Florian Fark: Leiter Tourist Information, Touristik Verband Wiedtal e. V.*



*(v.l.n.r.: Werner Grüber, Verbandsbürgermeister; Florian Fark, Geschäftsführer Touristik-Verband Wiedtal; Roswitha Schulte, Ortsbürgermeisterin Breitscheid, Rolf Schmidt-Markoski, Büroleiter der VG Waldbreitbach)*

## Schöneck, Balkon des Vogtlandes

Kirche St. Georg zu Schöneck



„Die Möglichkeit der Vernetzung der einzelnen QR-Codes hat uns begeistert, so dass wir uns entschieden haben, ein bereits vorhandenes System durch das der denkende portale gmbh zu ersetzen, die dabei sehr gut auf unsere Vorgaben und Wünsche eingegangen ist. Unseren Gästen steht nun ein tolles touristisches Zusatzangebot zur Verfügung“, so Silke Kragl-Weidlich, Leiterin der Tourist-Info Schöneck.

„Schöneck im Vogtland ist ein beliebtes Reiseziel. Familien, Wanderer, Radfahrer – kurzum aktive Menschen in jedem Alter – gehören zu unseren Gästen. Mit 120 km ausgewiesenen Wander- und 130 km Radwegen bieten sich hervorragende Voraussetzungen für erholsamen Urlaub; nicht zu vergessen die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote rund um Schöneck.“

QR-Codes gab es in Schöneck schon 2012. Doch das Konzept der denkende portale gmbh, die einzelnen Punkte gekonnt miteinander zu vernetzen, hat uns dazu bewegt, 2013 die Ausstattung mit dem QR-Codes nochmals zu überarbeiten. Gemeinsam mit der denkende portale gmbh haben wir uns für 40 markante Punkte in und um Schöneck entschieden und diese mit witterungsbeständigen Klebe-Schildern ausgestattet.

Als zusätzliches touristisches Angebot können unsere Gäste nun auf schnellstem Weg Informationen über Sehenswürdigkeiten, aber auch über das Wander- und Radwegenetz erhalten.“

## Bad Elster, das traditionsreiche Staatsbad

„Mit unserem neuen QR-Stadtführer führen wir das historische Gesamtbild des Ortes gästefreundlich in die Zukunft. Der touristische Ansatz der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster als Sachsens traditionsreichstes Staatsbad ist es, den Ort in seiner Gesamtheit und historischen Substanz erlebbar zu gestalten. Durch den neuen QR-Stadtführer können die Gäste nun eigenständig auf der „Festspielmeile der kurzen Wege“ durch die Königlichen Anlagen der Stadt wandeln und dann vor Ort direkt auf Architektur- und Nutzungsinformationen zugreifen. Egal, ob Königliches Kurhaus, historisches Albert-Bad, König-Albert-Theater oder auch verschiedene Parkbereiche, alle wichtigen Sehenswürdigkeiten wurden eingebunden. Dies erhöht nicht nur den touristischen Mehrwert eines Aufenthalts, sondern ermöglicht auch Entdeckungen in einer lebendigen Tourismusdestination.“ *Monique Windisch, Stadtverwaltung Bad Elster*



Das historische Albertbad in Bad Elster

## QR-Führer für die Gemeinde Kollnburg

„Seit einigen Wochen können sich Touristen in der Bayerwaldgemeinde Kollnburg mit Smartphones zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Burgdorf führen lassen. Kurz und kompakt erhalten sie hier die wichtigsten Infos zu Bibelgarten, Kirchen, Burg und weiteren kulturellen Highlights. Bürgermeisterin Josefa Schmid, die den QR-Führer für ihre Gemeinde bei einer gemeinsamen Verlosung der „denkende portale gmbh“ mit dem „Schilderwerk Beutha GmbH“ gewinnen konnte, freut sich über diese neuartige Vernetzung von lokalen Attraktionen und stellt eine hervorragende neue Möglichkeit der Vermarktung und einen erheblichen touristischen Mehrwert fest.

Besonderer Dank galt Pater Joseph, der sofort bereit war, die beiden Pfarrkirchen und den Bibelgarten für diesen technischen Fortschritt zu öffnen. Auch Heike Schwalm, erstmals Urlaubsgast im Burgdorf, testete den neuen Service und zeigte sich absolut begeistert von dieser „innovativen und modernen Idee“.

Gemeinde Kollnburg



Foto: M. Wittenzellner (von links Urlaubsgast Heike Schwalm, 1. Bürgermeisterin Josefa Schmid und Pater Joseph)

## Smartphones erobern die Stadt Weener (Ems)

„Die Verwendung von QR-Codes gewinnt sowohl im touristischen Bereich als auch im Bürgerbereich immer mehr an Bedeutung. Der Gewinn von 30 QR-Codes der „denkende portale gmbh“ mit dem dazugehörigen Online-Stadtführer kam für die Stadt Weener (Ems) genau zur rechten Zeit. Die Auswahl, an welchen Standorten QR-Codes sinnvoll sind, erfolgte zügig. Anschließend wurden die zugehörigen Informationen mitsamt Bildmaterial online zugeordnet.

Unkompliziert im Ablauf können nun wichtige Informationen zur Stadt Weener (Ems) via Smartphone abgerufen werden. Mittels dieser Informationen kann nun noch deutlicher gezeigt werden, dass Weener auf jeden Fall einen Besuch wert ist. Die Stadt

Weener (Ems) (ca. 15.700 Einwohner) ist ein staatlich anerkannter Erholungsort mit maritimem Flair in der Nähe der niederländischen Grenze. Sie verfügt über eine Vielzahl gut erhaltener historischer Gebäudedenkmalen, darunter das Organeum, die im Rahmen des QR-Stadtführers näher dargestellt werden – ebenso wie der Alte Hafen mit seinen Traditionsschiffen und vielem mehr. Auch zum Heimatmuseum, das die Besucher in die Vergangenheit führt, gibt es ergänzende Informationen per QR-Code.

Ein großes Plus ist die mögliche und auch anvisierte Erweiterung durch Ankauf weiterer QR-Codes.

Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang die sehr gute Zusammenarbeit mit der „denkende portale“.

Stadt Weener (Ems), Bürgermeisteramt



Weener (Ems) - Hafenvorplatz

## Mit QR in Dinkelsbühl

„Die Stadt Dinkelsbühl ist idyllisch an der Romantischen Straße gelegen und bietet dem Besucher mit ihrer reichen Fachwerkarchitektur, dem Münster St. Georg - einer der schönsten Hallenkirchen im süddeutschen Raum -, den romantischen Gassen und der Stadtmauer mit den 16 Türmen ein spätmittelalterliches Altstadtgebilde von europäischem Rang.

Die modernen Medien halten in allen Lebensbereichen Einzug und sind auch im Tourismus nicht mehr wegzudenken. Besonders die QR-Technik eröffnet viele neue Möglichkeiten und so gab es in Dinkelsbühl bereits im Vorfeld erste Gedanken zu diesem Thema. Nach dem Anruf über den Gewinn eines kostenlosen QR-Führers mit der entsprechenden Beschilderung begannen wir schnell die ersten Überlegungen in ein konkretes Projekt zu verwandeln. Dabei standen uns die Mitarbeiter der Firma „denkende portale gmbh“ stets hilfsbereit mit ihren Erfahrungen zur Seite. Wer sich in Dinkelsbühl auf Entdeckungstour begeben möchte, kann dies auf verschiedenen Wegen tun. Die ganzjährig laufenden Stadtführungen bieten den Besuchern einen sehr guten Überblick über die Vergangenheit und die Gegenwart der Stadt. Doch für all jene, die eine Stadt gerne auf eigene Faust erkunden, bietet die Führung mit den QR-Codes eine gute Alternative.



Dinkelsbühl - Bäuerlinsturm

Besonders interessant sind die QR-Führungen, weil Sie tageszeitunabhängig sind und damit dem Touristen eine flexible Zeiteinteilung ermöglicht. Da Dinkelsbühl nicht nur über eine wunderschöne Fachwerkarchitektur, sondern auch über eine spannungsreiche Vergangenheit verfügt, wurden drei verschiedene Rundgänge entwickelt.

Auf der ersten Führung erfährt der Besucher vieles zur Geschichte und der Stadtentwicklung in Dinkelsbühl. Bei einem weiteren Rundgang wird das Thema 30-Jähriger Krieg und die in Dinkelsbühl damit verbundene Kinderzeche in den Mittelpunkt gerückt, was bei Besuchern

auf großes Interesse stößt. Die dritte Führung nähert sich der dunkleren Vergangenheit der Stadt mit den Themen Hexenverfolgung und Gerichtsbarkeit.

Alle drei Führungen begeistern den Besucher und lassen ihn eine längere Zeit in Dinkelsbühl verweilen. In naher Zukunft sollen die Rundgänge auch für unsere ausländischen Gäste in weiteren Sprachen angeboten werden. Grundsätzlich sind Führungen mit QR-Codes eine unkomplizierte und flexible Variante, eine breite Zielgruppe anzusprechen und zu informieren.“

*Touristik Service Dinkelsbühl,  
Projektkoordinatorin Evelyn Marquardt*

## Im Waldecker Land

„Da unsere Destination Waldecker Land (Landkreis Waldeck-Frankenberg) flächenmäßig die größte in Hessen ist und wir infolgedessen mit vielen Partnern zusammenarbeiten, dauerte die Umsetzung dieses Projekts von der Initialisierung bis hin zum Befestigen der QR-Schilder über



*Susanne Fobbe, Projektmanagement Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH*

ein halbes Jahr. Die Text- und Foto-Informationen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten wurden seitens der Städte und Gemeinden zusammengestellt, von uns gebündelt, aufbereitet, weitergereicht, kontrolliert und freigegeben. Zu

Beginn waren es über 90 Sehenswürdigkeiten, die für den QR-Führer Waldecker Land vorgeschlagen worden sind, aber wir haben dann in Rücksprache mit den einzelnen Ansprechpartnern vor Ort „abgespeckt“. Dennoch ist unser QR-Führer mit 70 Sehenswürdigkeiten sehr gut bestückt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Schilbach und sein Team von der „denkende portale gmbh“ und an das Schilderwerk Beutha, die dieses QR-Projekt ermöglicht haben. Die Zusammenarbeit war sehr gut, die unkomplizierte, aber äußerst gewissenhafte Bearbeitung hat uns beeindruckt und zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen. Seitdem sieht man im Waldecker Land immer mehr Touristen und Einheimische, die mit einem Klick auf ihrem Fotohandy vor Ort den Code einscannen und erste Informationen über die jeweilige Sehenswürdigkeit im Internet abrufen. Eine tolle Sache!“

*Susanne Fobbe, Projektmanagement Waldecker Land*



Waldecker Land - Schloss Friedrichstein

## Gemeinde Bühlertann startet mit neuem QR-Tourismusführer

„Als unser Geschäftsführer Herr Klaus Dieter Brandstetter uns für die Teilnahme an der Verlosung eines kostenlosen QR-Reiseführers angemeldet hatte, glaubte wohl keiner so recht, dass wir zu den Gewinnern zählen werden. Umso größer war dann unsere Freude, als wir im Frühjahr 2013 seitens Herrn Schilbach die Information erhielten: „Herzlichen Glückwunsch! Sie haben gewonnen!“

## Ein QR-Stadtführer für Lindow

„Glück muss der Mensch – oder die Stadt – haben! Unser kleines Städtchen Lindow (Mark) gehört zu den glücklichen Gemeinden, die bei der großen Verlosung im Frühjahr schnell genug waren und einen der kostenlosen QR-Stadt- und Regionsführer gewonnen haben. Die Erarbeitung und Umsetzung des Projektes gestaltete sich für unsere Mitarbeiter vollkommen problemlos, da das Team der denkende portale gmbh uns eine leicht verständliche Anleitung zur Verfügung stellte. Mittels eigenem Zugang zum Onlineportal war es kinderleicht, unsere Informationen und Bilder einzufügen.

Nachdem nun die ersten QR-Tafeln an den Sehenswürdigkeiten angebracht wurden, ist die Resonanz darauf recht unterschiedlich. Leider haben so einige Menschen anscheinend immer noch nicht gehört, was es mit den „Schachbrettbildchen“ auf sich hat. Doch die meisten sind begeistert von diesem Projekt. Man könnte nun denken, dass es sich dabei um ein Generationsproblem handelt. Aber ganz im Gegenteil.

Viele ältere Herrschaften haben uns gelobt, weil wir in Lindow mit der Zeit gehen und so etwas Modernes schon anbieten.

Nochmals ein großes Danke an die denkende portale gmbh!“

*Angela Engel, Leiterin Tourismus der Stadt Lindow (Mark)*



## Beispiel-Kalkulation

Möchten Sie z. B. einen Stadtführer mit 15 Sehenswürdigkeiten installieren, kostet Sie das 900 EUR + 20 EUR Versand- und Verpackungskosten zzgl. 194,80 EUR MwSt.

**1.094,80 EUR**

Es fallen keine monatlichen Kosten für Sie an.

Wünschen Sie zusätzlich 5.000 QR-Postkarten, dann fallen etwa 3 Stunden Erstellungszeit à 50 EUR (150 EUR) und 159 EUR Herstellungskosten an (Summe 309 EUR zzgl. 58,71 EUR MwSt.).

**367,71 EUR**

Gesamtkosten Projekt  
**1.462,51 EUR**

## In Ebermannstadt auf neuen, modernen Wegen

„Der QR-Stadtrundgang Ebermannstadt gehört zu den glücklichen Gewinnern eines der ersten QR-Führers, die durch denkende portale gmbh und dem Schilderwerk Beutha GmbH verlost wurden. Die wetterfesten Schilder wurden an 21 Plätzen, Sehenswürdigkeiten und Häusern der Stadt angebracht. Bei einem Rundgang durch die Altstadt lässt sich Ebermannstadt nun hautnah erleben. Der QR-Stadtrundgang führt vom Wasserschöpfrad über den Marktplatz, zur Mari-

enkapelle und der Stadtpfarrkirche sowie zu den beiden Scheunenvierteln und der Erlachkapelle.

Die denkende portale gmbh erteilte sehr schnell den Zugang zum Erstellen der Textbeiträge und war bei Fragen jederzeit für uns da. Die von den Schilderwerken Beutha GmbH wetterfest gelieferten Schilder konnten problemlos jeweils in der Nähe der Objekte befestigt werden. Wir bedanken uns für die gute und problemlose Zusammenarbeit.“

*Angela Theiler, Touristinformation Ebermannstadt*



Marktplatz mit Marien- und Buttenträgerbrunnen in Ebermannstadt

## QR-Stadtführer von Pritzwalk

„Es ist vollbracht und der Zeitaufwand für Ihr Unternehmen, die denkende portale gmbh und die Prignitzstadt Pritzwalk hat sich gelohnt. Mit großem Know-how und hoher fachlicher Kompetenz wurde für unsere Stadt durch Ihr Unternehmen, die denkende portale gmbh, der QR-Stadtführer für unsere Stadt erstellt. Darüber hinaus ist es Ihnen außerordentlich gut gelungen, einen QR-Regionsführer für die Prignitz zu gestalten, der die Museenlandschaft in unserer Region anschaulich widerspiegelt.“

In unserer Stadt wurde an 12 Sehenswürdigkeiten der QR-gestützte Stadtführer installiert. Er bietet den Bürgern und Gästen unserer Stadt die Möglichkeit, Broschüren und Flyer nicht in Papierform zu nutzen, mit einem Smartphone und einem gängigen QR-Reader ausgestattet, die Sehenswürdigkeiten des QR-Führers zu erkunden und darüber hinaus die in der Nähe liegenden weiteren QR-Führer zu nutzen.

Mit der Einführung des QR-Führers wollen wir natürlich Touristen der Stadt dazu anregen, sich länger und intensiver in un-

serer Region aufzuhalten oder die Region erneut zu besuchen. Durch die Vernetzung erhält der Gast zudem die Möglichkeit, sich deutschlandweit von den QR-Führern begeistern zu lassen.

Seit Einführung des QR-Stadtführers gab es überaus positive Äußerungen, sei es von Touristen, Bürgern unserer Stadt, von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Pritzwalk sowie zahlreichen Medienvertretern. Dazu trug sicherlich auch die Internetpräsentation auf der Homepage unserer Stadt bei.

Im Namen des Bürgermeisters, Herrn Wolfgang Brockmann, sowie in meinem eigenen Namen bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen sowie den Mitarbeitern Ih-

res Unternehmens, der denkende portale gmbh für die Erstellung dieses Systems und die angenehme Zusammenarbeit.

Ein herzlichen Dank richten wir auch an das Schilderwerk in Beutha. Wir werden mit Sicherheit unseren Beitrag dazu leisten, in Gesprächen mit benachbarten Städten und Gemeinden sowie Unternehmen, auf Ihre zukunftsweisende Firmentätigkeit aufmerksam zu machen.“

*Fred Pogalski, Öffentlichkeitsarbeit in der Stadt Pritzwalk*



*Ingo Sonnenberg, Vorsitzender des Tourismusvereines Pritzwalk und Umgebung e. V., rechts im Bild, und Fred Pogalski, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtverwaltung Pritzwalk*



## Benediktbeuern per mobilem QR-Ortsführer erkunden Gemeinsames Tourismusprojekt von Gemeinde, Pfarrei und Kloster

„Seit wenigen Tagen sind in Benediktbeuern an vielen markanten Stellen 20x20 cm große Schilder mit QR-Codes zu finden. Diese schwarz-weißen Kästchen werden ganz einfach mit dem Smartphone gescannt. Es öffnet sich dann eine mobile Webseite des Portals [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com), auf der Informationen zur jeweiligen Sehenswürdigkeit nachzulesen sind: Welcher bekannte Dichter nutzte die Sommerfrische mehrmals im heutigen Rathaus? Wer hat früher im heutigen Pfarrhof gewohnt und gearbeitet? Welche Bedeutung haben die verschiedenen Betkreise des Meditationsgartens? Unabhängig von Uhrzeit und Wochentag lassen sich diese und weitere Fragen einfach beantworten, da der Besucher in Benediktbeuern nun seinen Handy-Ortsführer immer mit dabei hat.“

„Die Umsetzung dieses QR-Führers hat aufgrund der guten Zusammenarbeit von Gästeinformation, Kloster, Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) und Pfarramt sehr gut funktioniert“, freut sich Bürgermeister Georg Rauchenberger. Neben einigen Stellen im Ortsbereich, z. B. am Dorfplatz und an der Alten Apotheke, wurden auch an den Kirchen, am Kloster und an den naturkundlichen Einrichtungen des ZUK Schilder angebracht. „Angedacht ist auch die Integration des Audioguides, der momentan im Rahmen der Dorfentwicklung entsteht, in diesen mobilen Ortsführer“, erklärt Sabine Rauscher, Leiterin der Gästeinformation.

Ermöglicht wurde dieses gemeinsame Tourismusprojekt von der Firma denkende portale gmbh aus Plauen. „Innerhalb von wenigen Monaten werden allein 150 Städte und Gemeinden einen solchen QR-Führer erhalten. Die meisten – so auch Benediktbeuern – hatten jedoch einiges Glück, denn die denkende portale gmbh verlor gemeinsam mit dem Schilderwerk Beutha die ersten Führer“, erläutert der Geschäftsführer Bernd Schilbach.



*Präsentieren die neuen QR-Codes: Sabine Rauscher, ZUK-Rektor Karl Geißinger, Katja Wippermann vom Marketing des Klosters, Pfarrer Heiner Heim und Bürgermeister Georg Rauchenberger (von links)*



Wichtiges Ziel ist eine Vernetzung möglichst vieler touristisch relevanter Ziele auf dem Portal [www.world-qr.com](http://www.world-qr.com). Abrufbar ist der Ortsführer von Benediktbeuern natürlich auch unter [www.benediktbeuern.de](http://www.benediktbeuern.de).

*Sabine Rauscher, Gästeinformation Benediktbeuern*

## Kunde (Ihre Institution)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Landkreis: \_\_\_\_\_

Bundesland: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

## Lieferadresse Schilder (falls abweichend Name Institution)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

weitere Adressdaten: \_\_\_\_\_

## Ihr Ansprechpartner zum QR-Projekt

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

## Ihr QR-Führer

**gewünschte Bezeichnung:** (z.B. Stadtführer Plauen)

## QR-Führer-Art (bitte ankreuzen)

- QR-Stadtführer
- QR-Regionsführer
- QR-Wanderwege-Führer
- QR-Radwege-Führer
- QR-Museumsführer
- QR-Tierpark-Führer
- andere Art:

\_\_\_\_\_  
(Bezeichnung nennen)

**Vielen Dank für Ihren Auftrag!**

## Anzahl der Sehenswürdigkeiten (Schilder)

\_\_\_\_\_



## Ausfüll-Hinweise Formular Seite 25

Sehenswürdigkeiten	Genauere Bezeichnung (Name) der Sehenswürdigkeit - Sofern es sich um keine eigenständige Sehenswürdigkeit handelt (z. B. Tierpark, Museum usw.) tragen Sie hier eine Bezeichnung ein (wie „Giraffe“ oder „Kanone“).
PLZ, Ort, Adresse	Tragen Sie hier bitte die genaue Adresse der Sehenswürdigkeit ein - Sofern es sich um keine eigenständige Sehenswürdigkeit mit Adresse handelt (z. B. ein Gehege im Tierpark, Ausstellungsstück, usw.), lassen Sie dieses Feld frei.
Geokoordinaten	<b>Woher Geokoordinaten nehmen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Google Maps: zur Sehenswürdigkeit zoomen</li> <li>• rechte Maustaste „Was ist hier“ klicken</li> <li>• Geokoordinaten werden im Suchfeld angezeigt</li> </ul>
Layout	Auf Seite 15 ist eine Übersicht der Musterlayouts. Falls Sie ein individuelles Layout wünschen, tragen Sie NEU in dieses Feld ein. Individuelle Leistungen werden mit 50,- EUR pro Stunde abgerechnet.
Farbe	Gewünschte Farbe/Farbnummer angeben. (RGB, CMYK) Die Standardfarbe ist „grün“.
Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Blechschild“</li> <li>• „Acryl“ (Plexiglas)</li> <li>• Aufkleber Rückseite klebend (Standard)</li> <li>• Aufkleber Vorderseite klebend</li> </ul>
Logo	Geben Sie hier an, ob Ihr „Logo“ oder „Wappen“ auf das Schild gedruckt werden soll.
Größe	Unsere Standardgrößen sind 20x20 Zentimeter und 20x30 Zentimeter. 10x10 Zentimeter sind ebenfalls im Standard möglich, werden jedoch nicht durch uns empfohlen, da das etwas klein zum Scannen ist. QR-Codes sollen durch eine gewisse Größe auch dem Tourist auffallen. Wenn Sie eine andere Größe wünschen, geben Sie das bitte an.



**per Fax**

+49 37 41 383 915



**per Mail**

info@denkende-portale.de



**per Post**

denkende-portale gmbh  
 Bahnhofstraße 49  
 08523 Plauen

Datum

Unterschrift / Stempel

## FORMULAR 2: Sehenswürdigkeiten für Ihren QR-Führer melden

Nr.	Sehenswürdigkeiten	PLZ, Ort, Adresse	Geokoordinaten	Layout	Farbe	Größe	Material	Logo
Beispiel	Freizeitpark Plohn	04445 Lengenfeld, Rodevischer Str. 21	50.566397, 12.396359	12	grün/rot	20x30	Blechschild	Ja
S1								
S2								
S3								
S4								
S5								
S6								
S7								
S8								
S9								
S10								
S11								
S12								
S13								
S14								
S15								
S16								
S17								
S18								
S19								
S20								
S21								
S22								
S23								
S24								
S25								
S26								
S27								
S28								
S29								
S30								
S31								
S32								
S33								
S34								
S35								
S36								
S37								
S38								
S39								
S40								

Bestellung Befestigungsmaterial, Postkarten usw.					
Pos.	Name	Menge	Einzelpreis	Gesamtpreis	Bemerkung

# PREISVERZEICHNIS

## Schilder Alu, 2mm, nicht reflektierend

  	Maße in mm	Erstbestellung	Nachbestellung
	100x100	60,-	16,-
	200x200	60,-	18,-
	200x300	60,-	20,-

## Aufkleber, innen oder außen

  	Maße in mm	Erstbestellung	Nachbestellung
	50x50	60,-	4,-
	100x100	60,-	6,-
	200x200	60,-	10,-
	200x300	60,-	12,-

## Schilder Acryl (Plexiglas) 10mm, klar

  	Maße in mm	Erstbestellung	Nachbestellung
	50x50	60,-	16,-
	100x100	60,-	18,-
	200x200	70,-	22,-
	200x300	75,-	28,-

## Befestigungsmaterial

    	Edelstahlabstandshalter für 8-10 mm Länge 13 mm inkl. Dübel	4,00 € pro Stück 16,00 € Set (4 Stück pro Schild)
	Rohrschellen 60 mm	2,70 € pro Stück
	Doppelrohrschelle 60 mm	4,30 € pro Stück
	Bandchelle	2,40 € pro Stück
	Lochung	5,00 € pro Schild

## Postkarten (DIN-A6, 4/4-farbig, 350g/m<sup>2</sup> Postkartenkarton, UV-Lack vorn)

 	500 Stück	59,95 €
	1.000 Stück	74,95 €
	5.000 Stück	159,95 €
	25.000 Stück	849,95 €

## Individuelle Dienstleistungen bzgl. Design Wünsche

 	<p>Wünschen Sie vom Standard abweichende Schild-Designs oder eigene individuelle Postkarten oder sonstige grafische Dienstleistungen, so berechnen wir einen Kostensatz von 50 EUR pro Stunde. Sofern individuelle Dienstleistungen anfallen, informieren wir Sie immer vorher darüber.</p>	50,00 € je Stunde
---	---	-------------------

\*Alle Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Tourismus 2.0 bringt Ihnen auch die Touristen 2.0! Und diese technik-affinen Touristen nutzen heute bereits häufig lieber das Smartphone oder das iPad in vielen Angelegenheiten ihres Lebens. Aus dem Handy ist ein Smartphone geworden, aktive Menschen schreiben in Facebook täglich ihre eigene kleine Zeitung, erfolgreiche Unternehmen nutzen die neuen Technologien, um auf ihre Produkte aufmerksam zu machen, Technik kauft man immer häufiger direkt am Samstag Nachmittag im Internet von der Couch aus und die regionale Tageszeitung liest sich am besten früh am Morgen um 6:00 Uhr am Tablet-Rechner im Bett. Da ist noch genügend Zeit und man ist bereits zu Beginn des Tages auf dem Laufenden.

Das Statistische Bundesamt teilt mit, dass Anfang 2013 erstmalig mehr Handys als Festnetzanschlüsse in Deutschland existieren. Dabei schätzt der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. den Smartphone-Absatz in Deutschland auf mehr als 25 Millionen.

Diese Erkenntnisse lassen nur eine Schlussfolgerung zu: Das Smartphone wird sich auch im Tourismus unweigerlich durchsetzen. Und Angebote die sich unkompliziert und praktisch für den Touristen darstellen, werden praktisch auch genutzt. Für die Verantwortlichen der Städte, Gemeinden und Tourismusverbände bedeutet das beispielsweise auch, sich Gedanken zu machen, auch die Darstellung auf den mobilen Endgeräten bei einem Besuch der Webseite zu optimieren.

Aber das ist noch keinesfalls alles: www.world-qr.com bietet als einziger Dienstleister die Umsetzung von Endgeräte optimierten QR-Führungen an, die sich weltweit auch noch gegenseitig virtuell vernetzen. Das

Portal vermarktet damit ebenfalls automatisch Ihre Region bei den interessierten Touristen. Die Klickraten haben im Spätsommer dieses Phänomen deutlich untermauert. Bis zum Frühjahr 2014 werden bereits 180 QR-Führer in Deutschland die Touristen und Einheimischen begeistern. Virtuelle Stadtführer werden in Kürze aus den Stadtbildern nicht mehr weg zu denken sein.

Je früher Sie auf diese Technologie setzen, desto attraktiver wird das für Ihre Region sein. Denn die innovativen Kommunen werden sich ein größeres Stück des Kuchens sichern. Höhere Besucherzahlen und die potenziell längere Verweildauer Ihrer Gäste bedingen eine ausgeweitete Wertschöpfung. Ihre touristischen Dienstleister profitieren natürlich ebenso davon.

Ihren Vermarktungseffekt erhöhen Sie mit wenig Aufwand noch erheblich. Lassen Sie sich von uns eine QR-Postkarte erstellen, die auf Ihren Stadtführer zeigt. Nutzen Sie die QR-Codes der Sehenswürdigkeiten auch direkt in Ihren Tourismus-Broschüren. Damit laden Sie Interessierte sofort zu einem ausführlichen virtuellen Stadtbummel ein. Prüfen Sie den Einsatz für Ihre Museen, Tierparks, Rad- und Wanderwege. Nehmen Sie die Touristen an Ihre virtuelle Hand und begeistern Sie sie für Ihre Region.

Der virtuelle Reiseführer für die Hosentasche kostet 60 EUR (zzgl. MwSt.) je Sehenswürdigkeit oder teilnehmender Institution. Sehr schnell werden Sie Ihr Geld wieder erwirtschaftet haben. Wir stehen Ihnen dabei immer mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Region weiter aufzuwerten.

Ihr Bernd Schilbach

*Bernd Schilbach*



Robert Hossenfelder • Bernd Schilbach • Jacqueline Bensch

**Impressum**

**HERAUSGEBER**  
denkende portale gmbh  
Bahnhofstraße 49  
08523 Plauen

Telefon: 03741 383913  
Fax: 03741 383915  
E-Mail: info@denkende-portale.de  
www.denkende-portale.de  
www.world-qr.com

**GESCHÄFTSFÜHRER**  
Bernd Schilbach  
Robert Hossenfelder

**REDAKTION**  
Bernd Schilbach

**GESTALTUNG**  
denkende portale gmbh

**DRUCK**  
Vogtland-Druck + Computersatz GmbH  
Gewerbepark 24  
08258 Markneukirchen  
www.vogtlanddruck.de

**REDAKTIONELLER HINWEIS**  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Einwilligung der denkende portale gmbh, mit Angabe der Quelle und gegen ein Belegexemplar.

Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Alle Artikel repräsentieren die persönliche Meinung und Sichtweise der Autoren.

denkende portale gmbh übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Redaktionsschluss: 14.11.2013



**f** Find us on Facebook



Foto: Ellen Liebner



Zeigt die nächstgelegene  
Sehenswürdigkeit in  
Ihrer Nähe an

 Find us on  
**Facebook**



**www.world-qr.com**  
Die Welt entdecken mit QR-Codes



 QR-Code scannen und Standort bekannt geben  
Ihr Handy wird zum Stadtführer